

***Große Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen***

***Unterrichtsausfall und Unterrichtsversorgung an Bremer Schulen***

Entscheidend für die Qualität von Unterricht an Bremer Schulen ist nicht nur die Qualifikation des unterrichtenden Personals, sondern auch die Verbindlichkeit und Kontinuität von zu erteilendem Unterricht.

Wir fragen den Senat:

1. Wie und über welchen Zeitraum wird an den allgemein bildenden und beruflichen Schulen der Stundenausfall dokumentiert?
2. Findet eine Differenzierung nach ersatzlosem Ausfall, fachvertretender Stunde, fachfremder Vertretung oder Betreuung statt (bitte nach Schularten aufgliedern: Primarstufe, Sekundarschule, Gesamtschule, Sonderschule, Gymnasium, bilinguales Gymnasium, Gymnasium Sek. II, berufliche Schulen, Privatschulen)?
3. Werden diese Zahlen dem Zentralelternbeirat Bremen zeitnah zur Verfügung gestellt? In welcher Form veröffentlicht der Senator für Bildung und Wissenschaft die aktuellen Zählzahlen, damit alle Beteiligten gleiche Vergleichszahlen haben?
4. Wie hat sich der Unterrichtsausfall in der Stadtgemeinde Bremen von 2004 bis 2006 entwickelt?
  - a) Wie viele Stunden fallen aus (getrennt nach Schulformen)?
  - b) Welche Fächer fallen am häufigsten aus?
5. Wie stellt sich die derzeitige Schüler-Lehrer-Relation im Vergleich zu den letzten fünf Jahren dar? Wo liegt Bremen damit im Bundesvergleich?
6. Wie bewertet der Senat den Umfang des Unterrichtsausfalls und welchen Handlungsbedarf leitet er aus den vorliegenden Zahlen und Meldungen der Schulen und Elternvertretungen ab?

Anja Stahmann, Jan Köhler, Dr. Matthias Güldner,  
Karoline Linnert und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen